

b) Schulhaus Mirchel; Sanierung Heizungsanlage

Warum muss die Heizungsanlage ersetzt werden?

Nach diversen Problemen und Störungen beantragte die Schulkommission dem Gemeinderat, den Ersatz der bestehenden Heizungsanlage abzuklären. Der Gemeinderat prüfte die Situation mit diversen Fachleuten.

Die Firma Berger Wärmetechnik AG, Burgdorf, verfasste im August 2013 einen Sanierungsbericht. Sie empfiehlt, die bestehende Anlage mit einem kondensierenden Ölkessel zu ersetzen. Dazu sind die Heizgruppen vollständig zu erneuern und die Warmwassererzeugung (Boiler) ebenfalls auszuwechseln.

Die bestehende Heizölheizung wurde 1986 eingebaut. Die durchschnittliche Betriebszeit beträgt zirka 15 - 20 Jahre. Die Anlage entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Sie ist lufthygienisch sowie energetisch beanstandet. Zudem ist das Beschaffen von Ersatzteilen teilweise schwierig.

Die Heizungsanlage kann jederzeit aussteigen. Der Gemeinderat möchte im Bedarfsfall vorbereitet sein und den Heizungsbetrieb sicherstellen. Aus diesem Grund beantragt er den Stimmberechtigten den vorliegenden Verpflichtungskredit.

Warum wurde die Heizung nicht anlässlich der Schulhaus-sanierung ersetzt?

Im Rahmen der Planung und Realisierung der Schulhaussanierung von 2004 - 2010 haben die zuständigen Behörden zusammen mit Fachleuten und dem Architekten die Heizungssanierung regelmässig geprüft. Bei der jeweiligen Beurteilung stellten sie fest, dass sich ein sofortiger Ersatz nicht aufdrängte. Im Sinn eines langfristigen Investitionsschutzes wurde eine möglichst lange Nutzung der bestehenden Anlage angestrebt. So konnte die Heizungsanlage ohne Mehraufwand noch über Jahre betrieben werden. Nun rückt der Zeitpunkt für eine Sanierung näher.

Finanzielles

Die Kosten für die Sanierung der Heizungsanlage berechnen sich wie folgt:

• Heizung	Fr. 40'000.00
• Elektro	" 7'000.00
• Unvorhergesehenes	" 4'000.00
• Gemeindeinterne Kosten / Reserve	" <u>4'000.00</u>
Total	<u>Fr. 55'000.00</u>

Die Kosten für die Heizungssanierung sind im Finanzplan enthalten. Sie können mit den vorhandenen Mitteln gedeckt werden. Die jährlichen Kosten für Abschreibungen und Zinsen ergeben sich aus den Bestimmungen für das öffentliche Rechnungswesen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einstimmig, der Sanierung der Heizungsanlage des Schulhauses Mirchel zuzustimmen und den Verpflichtungskredit von Fr. 55'000.-- zu genehmigen.